

Diözesankonferenz erstmals in Präsenz und online Wahlordnung wurde angepasst und der Haushalt genehmigt

Erst am 18. Dezember konnte dieses mal die reguläre Diözesankonferenz der KAB Eichstätt stattfinden. Ein früherer Termin war bedingt von verschiedenen Umständen leider nicht möglich. Wegen der besonders im Winter hohen coronabedingten Gefahren entschied die Vorstandschaft sich, die Teilnahme erstmals hybrid, also in zwei Optionen anzubieten. Entweder man nahm per Videokonferenz am heimischen Bildschirm teil oder man kam klassisch in den Konferenzraum einer Eichstätter Gaststätte.

Von den insgesamt 22 Teilnehmenden entschieden sich 14 online und acht vor Ort mit dabei zu sein. Technisch war vieles vorzubereiten und für die Verantwortlichen zum ersten Mal zu installieren. Doch am Ende war zwar noch nicht alles perfekt, jedoch vieles klappte schon sehr gut für diese Pilot-Veranstaltung. Man kann sich nun konkreter vorstellen, zukünftig weitere Events in hybridform durchzuführen.

Inhaltlich war es gefüllt mit den obligatorischen Punkten einer Mitgliederversammlung. Diözesanvorsitzende Regina Sorembe-Böxkes moderierte die



Die erfolgreiche Konferenz im Hybridformat eröffnet der KAB neue Möglichkeiten.

verschiedenen Tagesordnungspunkte und führte durch die Konferenz. Im geistlichen Wort ging Diözesanpräses Konrad Willi mit einer Rose von Jericho auf die Kraft des Unscheinbaren ein. Anschließend berichtete Diözesanvorsitzender Andreas Holl den Delegierten von der erfolgreich gelaufenen „Picknickdeckenaktion“ an der sich 30 Ortsverbände beteiligten. Beim Blick in die Mitgliederstatistik verlor der Diözesanverband zwar demografiebedingt 249 Mitglieder, betonte jedoch, dass auch 2021 wieder 43 neue Mitglieder

hinzu kamen. Die ersten Folgen des in 2021 eingeführten Podcast erreichten viele neue Interessierte und zeigen wie zeitgemäß die KAB Eichstätt aufgestellt ist. Ergänzt wurde der Bericht durch Zahlen und Fakten des Fachreferenten für Rechtsschutz Josef Glatt-Eipert sowie Maria Brunner, die als Vorsitzende des Arbeitskreises Frauenarbeit über die geplanten Veranstaltungen berichtete.

Anschließend genehmigte die Konferenz den durch Geschäftsführer Kurt Schmidt *(weiter auf Seite 3)*

Liebe Leser*innen,

Nachrichten über steigende Kirchengaustritte wegen dem an die Öffentlichkeit gekommenen Fehlverhalten der Kirchenoberen bei Missbrauchsfällen und der damit einhergehenden dürftigen Aufarbeitung bzw. gelebter Ignoranz, beschäftigen mich. Der Austritt aus der „Institution“ Kirche ist gut zu nachvollziehen, aber bedeutet das auch gleichzeitig eine Abkehr als Christ? Austritte von engagierten Mitmenschen und Christen machen mir Angst. Ich wünsche mir einen anderen Umgang der Kirche mit diesem und anderen Themen. Abkehr und Rückzug sind für mich auch ein Zeichen von Aufgeben. Ich finde jedoch, dass es weiterhin engagierte Stimmen braucht um eine Veränderung zu erreichen.

Eure

Regina Soremba-Böcker

Impressum:

KONTAKT erscheint 4x jährlich
Redaktionsschluss ist jeweils
der 25. Jan/Apr/Jul/Sep

Herausgeber

KAB Diözesanverband Eichstätt
Kanalstraße 16-18
85049 Ingolstadt
www.kab-eichstaett.de
info(at)kab-eichstaett.de
0841/93151815

Verantwortlich:

Andreas Holl, Kurt Schmidt

Bildnachweise:

S. 5 (1), Pixabay, blickpixel
S. 5 (2), Manfred Finkenzeller
S. 8, Agnes Avagyan Karikatur
alle weiteren Bilder:
KAB oder lizenzfrei

Hilfsaktion der KAB Hilpoltstein

Schulranzen für Flüchtlingskinder gesammelt

In den letzten Tagen des Jahres 2021 griff der KAB-Ortsverband Hilpoltstein spontan einen Spendenaufruf von der Hilfsorganisation Space-Eye, Regensburg, um gebrauchte Schulranzen und Schulmaterial für geflüchtete Kinder in Griechenland auf.

In Zusammenarbeit mit der Organisation Solidarity Now, die in Flüchtlingscamps in Kavala, Thessaloniki, Drama, Ritsona und rund um Athen aktiv sind, sollen sie an Kinder verteilt werden. Diese Kinder dürfen jetzt zwar in griechische Schulen gehen, haben aber nicht ausreichend Schulmaterialien. Viele müssen Plastiktüten statt Büchertaschen benutzen.

Familie Endres, in deren Garage die Sachspenden bis 31.12.2021 abgegeben werden konnten, war überwältigt von der Spendenbereitschaft aus nah und fern.

Am Montag, 3. Januar, konnten schließlich 107 Büchertaschen – alle in tadellosem Zustand und teilweise gefüllt mit Sportbeutel, Federmäppchen, Unterrichtsmaterial, 14 Rucksäcke und Umhängetaschen, 30 zusätzliche Sportbeutel, 7 kleinere Taschen/Rucksäcke sowie 15 Kartons mit Rechenblöcken und zahlreiche Stifte, Hefte und Schnellhefter an Space-Eye übergeben werden.

Somit wuchs das Endergebnis auf 320 Schulranzen. Für Lebensmittelpakete konnte außerdem eine zusätzliche Geldspende weitergegeben werden.

Der Ortsverband beteiligte sich bereits zum zweiten Mal an einer Hilfsaktion. Im Jahr 2020 sammelte man Winterbekleidung für geflüchtete Menschen in Griechenland.

Allen Spendern, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.



Ute Endres und Hildegard Dorner sind glücklich über die vielen Spenden.

Fortsetzung von Seite 1

vorgelegten Haushalt 2020. Die Kassenprüfer bestätigten die ordentliche Haushaltsführung und die gesamte Vorstandschaft wurde für die vollbrachte Arbeit einstimmig entlastet.

Änderung der Wahlordnung und Haushalt 2022 beschlossen

Abschließend wurde der geplante Haushalt für das Jahr 2022 besprochen und mit kleinen Änderungen genehmigt. Laut Schmidt ist „für das aktuelle Jahr ein Minus in Höhe von 26.750 Euro zu befürchten, wenn alle Annahmen zutreffen.“

Zuletzt wurden noch Änderungen in der Wahlordnung besprochen und genehmigt. Obwohl inhaltlich ziemlich vieles unverändert blieb, musste die alte Wahlordnung an die neuen Begrifflichkeiten angepasst werden. Gleichzeitig beschloss man sich sprachlich gendergerecht auszudrücken.

Bei den Berichten aus den anderen Verbandsebenen sowie unserem eigenständigen Jugendverband CAJ ging Steffen Bremmert auf die aktuell schwierige Situation in der Kirchlichen Jugendverbandsarbeit ein. Die Krise des Bistums und Ausrichtungskämpfe innerhalb der Kirche erschwerten gerade zusätzlich zur Pandemie die Arbeit.



Rechtsschutz für KAB Mitglieder

Schon ein Grad der Behinderung von 20 wirkt sich aus!

Aufgrund einer Gesetzesänderung – veröffentlicht im Bundesgesetzblatt am 14.12.2020 - wirkt sich ab dem Jahr 2021 bereits ein Grad der Behinderung (GdB) von 20 steuerlich aus. Bei manchen KAB-Mitgliedern wurde die letzten Jahre der Antrag auf Schwerbehinderung abgelehnt bzw. nur mit einem GdB von 20 beschieden. Soweit dies auch im Widerspruchs- und Klageverfahren nicht verändert werden konnte, ist es bei dieser Höhe verblieben, mit der Folge, dass es weder steuerliche, noch sonstige arbeits- oder sozialrechtliche positive Auswirkungen hatte. Dies verändert sich nun ab dem 2021.

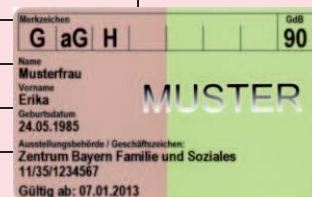
Erstmals kann dann im Jahr 2022 für das Steuerjahr 2021 auch ein pauschaler Freibetrag bereits ab einem GdB von 20 geltend gemacht werden, und zwar ein Pauschbetrag in Höhe von 384 Euro. Alternativ kann bereits vorher beim Finanzamt der Eintrag des Freibetrags auf der elektronischen Lohnsteuerkarte beantragt werden, so dass dieser schon während des laufenden Jahres bei den monatlichen Lohnabrechnungen wirksam wird. Auch die Nachweispflicht wurde verschlankt. Der Nachweis kann nun durch Vorlage



einer Bescheinigung oder eines Bescheides der nach § 152 Abs. 1 SGB IX zuständigen Behörde erfolgen. Hinzu kommt, dass die steuerlichen Pauschbeträge ab 2021 verdoppelt wurden. So wird nun für einen Grad der Behinderung von 30 anstatt 310 Euro nun 620 Euro angesetzt. Bei einem GdB von 100 beträgt der Freibetrag nun 2.840 Euro.

Auch für zugesprochene Merkzeichen im Rahmen der Behinderung und festgestellte Pflegegrade gibt es Freibeträge bis zu 7.400 Euro im Jahr. Bezogen auf arbeits- und sozialrechtliche Folgen einer Schwerbehinderung hat sich jedoch nichts verändert.

Grad der Behinderung (GdB)	Jährlicher Pauschbetrag in € ab 1. Januar 2021
20	384
30	620
40	860
50	1140
60	1540
70	1780
80	2120
90	2460
100	2840
Merkzeichen H, Merkzeichen BL, Merkzeichen TBL, unabhängig vom GdB	7400



Durch Gesetzesbruch zur Gesetzesänderung: Pater Jörg Alt begeht eine Straftat



Schon seit einigen Jahren gibt es das sogenannte „Containern“. Es bezeichnet das nächtliche Durchsuchen der Supermarkt-Müllcontainer nach verwertbaren Lebensmitteln. Viele Supermärkte geben inzwischen kurz vor dem Verfalldatum stehende Lebensmittel an „Tafeln“ weiter. Dennoch wird noch rund vier Prozent der Lebensmittel in Supermärkten weggeschmissen.

Der in Nürnberg lebende Jesuitenpater Jörg Alt, KAB Mitglied und Klimaaktivist will diese Verschwendung von aufwendig hergestelltem Essen nicht weiter dulden und die strafrechtliche Verfolgung – ohne wirklichen Schaden für niemand - politisch bekämpfen. Deshalb „stahl“ er gute Lebensmittel und verteilte sie am nächsten Tag an Bedürftige. Damit dies auch politisch legalisiert wird, zeigte sich der 60jährige gleichzeitig selbst an. Zugleich möchte er mit seiner Tat

auf den generellen Misstand aufmerksam machen, der aufgrund der Lebensmittelüberproduktion, -verschwendung und -vernichtung in unserem Teil der Welt besteht, während in anderen Weltteilen 800 Millionen Menschen Hunger leiden. Dazu fordert er ein Lebensmittelrettungsgesetz, wie es dies beispielsweise in Frankreich oder Tschechien bereits gibt.

Staatsanwaltschaft ermittelt

Inzwischen wird in diesem Fall öffentlich wegen einer „schweren Straftat“ ermittelt und es bleibt zu hoffen, dass die rechtliche Lage zugunsten der Lebensmittelretter verbessert wird. Im Koalitionsvertrag der Ampel-Regierung steht dazu folgender Satz. „Wir werden gemeinsam mit allen Beteiligten die Lebensmittelverschwendung verbindlich branchenspezifisch reduzieren, haftungsrechtliche Fragen klären und steuerrecht-

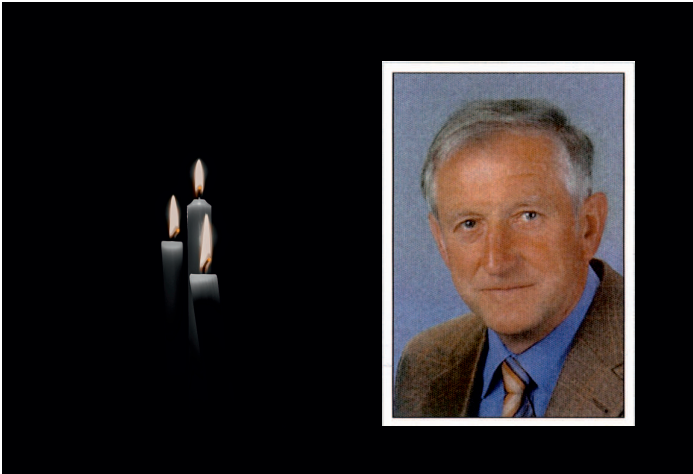
liche Erleichterung für Spenden ermöglichen.“ (Koalitionsvertrag, S. 47).

In einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts von 2019 wurden zwei Frauen aus Bayern zwar wegen „Containern“ verurteilt, die Verfassungsrichter wiesen jedoch damals schon darauf hin, dass es nicht Aufgabe des Gerichts sei, zu prüfen, „ob der Gesetzgeber die zweckmäßigste, vernünftigste oder gerechteste Lösung gefunden hat“, um das Containern zu entkriminalisieren. Aus diesen Zeilen kann man deuten, dass auch die Verfassungsrichter sich eine andere gesetzliche Grundlage gewünscht hätten.



Nun bleibt abzuwarten, ob der öffentliche Druck auf Cem Özdemir (Grüne), Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft groß genug wird, damit die Regierung entsprechende Gesetze bzw. Gesetzesänderungen beschließt. Jörg Alt jedenfalls, würde gegebenenfalls auch eine drohende Haftstrafe in Kauf nehmen.

Weiter auf Seite 8



KAB Beilngries trauert um Hermann Eckert

Bereits am 29. August letzten Jahres verstarb der langjährige Schriftführer Hermann Eckert aus dem Ortsverband Beilngries im Alter von 73 Jahren.

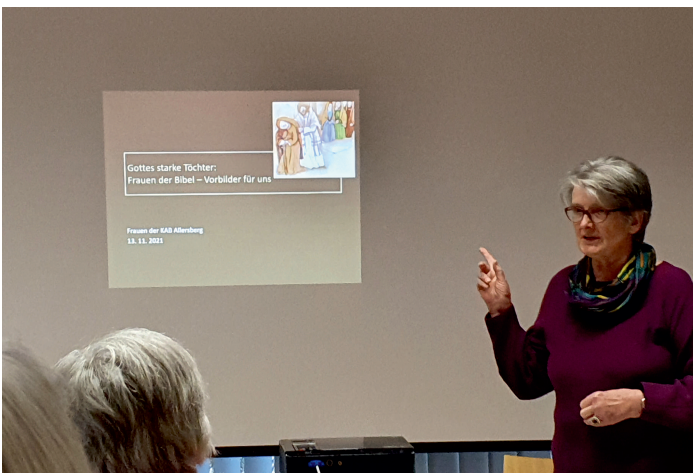
Conny Pflieger, Vorsitzender der Gruppe schreibt in seinem Nachruf: Er war eigentlich der Lenker der KAB in den letzten Jahrzehnten. Er organisierte in der Regel die Veranstaltungen, wickelte die Abrechnung ab, hielt Kontakt zur Kreis- und Diözesanebene und kümmerte sich um die Fahne und unseren Schaukasten.



KAB Ringsee ehrte 955 Jahre Mitgliedschaft

Der Ingolstädter Ortsverband St. Canisius hielt coronabedingt seine Jahreshauptversammlung vor einigen Monaten in der Pfarrkirche von St. Canisius ab. Beim Gottesdienst wurde zuerst der verstorbenen Mitglieder unserer Ortsgruppe gedacht. Anschließend konnten 22 Mitglieder wurden für 40 jährige sowie drei Mitglieder für 25 jährige Treue geehrt werden – dies ergibt 955 Jahre KAB – Mitgliedschaft.

Bis auf wenige Ausnahmen waren alle „Jubilare“ persönlich erschienen. (vgl. Foto) Ein kleiner coronagerechter Umtrunk rundete dieses schöne Ereignis ab.



Frauen der Bibel in den Blick genommen

Der KAB Kreisverband Roth-Hilpoltstein lud zum Frauenbildungstag nach Allersberg. Die Theologin Magdalena Bogner referierte zum Thema „Gottes starke Töchter“ 22 Frauen folgten der Einladung ins evangelische Gemeindehaus.

Angefangen von Maria, über Frauen des neuen Testaments bis zur Rolle der Maria Magdalena zeigte sie die starken weiblichen Charaktere der christlichen Urkirche auf. Die Veranstaltung mit einem Wortgottesdienst beendet bei dem rund 100 Euro Spenden für das Internationale Solidaritätswerk gesammelt wurden.



40. Männerfußwallfahrt der KAB Wendelstein

Bereits zum 40. Mal, also seit 1982 fand auch 2021 die Männerfußwallfahrt - diesmal mit dem Ziel Pfarrkirche Roth statt. Für die Teilnehmer war es wieder ein besonderes Erlebnis, früh morgens durch die Natur zu pilgern, die Gemeinschaft zu erleben beim Unterwegssein, beim Beten und Singen auch persönliche und weltweite Anliegen einbringen. Für persönliche Gespräche über Gott und die Welt bleibt ebenfalls genug Zeit und am Ziel angekommen ist es jedesmal ein erhebendes Gefühl und eine große Bereicherung für die Seele.

KAB Spiritualität - gibt es sie wirklich?

Warum Gottesdienste und Kreuzwege verbandsspezifisch gestaltet sind

Diese Frage erscheint, angesichts schwindender Wichtigkeit katholischer Verbände innerhalb der verfassten Kirche, an Bedeutung zu gewinnen. Um die Titelfrage gleich eindeutig zu beantworten

Ja, es gibt eine verbandstypische Spiritualität!

Als CAJ und KAB leben wir eine politische Spiritualität im Geiste Jesu. Wir engagieren uns besonders in der Arbeits-, Sozialpolitik. Unsere Orientierung dabei ist das befreiende Handeln Jesu Christi. So setzen wir uns für ein gutes Leben aller Menschen, besonders der Armen und Ausgegrenzten ein. Arbeit, Menschenwürde und soziale Gerechtigkeit sind unsere zentralen Themen. Deshalb treten wir für jene ein, die benachteiligt und ausgegrenzt werden.

Engagement in der Gesellschaft sehen wir als christliche Pflicht, besonders in der Arbeitswelt, der Wirtschaft und der Politik. Das heißt wir warten nicht auf die Erlösung im Jenseits, sondern verstehen uns als Mitglieder des Volkes Gottes und sind somit permanent aufgerufen durch das Zeugnis unseres Lebens Christus den anderen kund zu machen.

Glaube aktiviert zum Handeln

Wir lassen uns dabei leiten von der Bibel und der katholischen Soziallehre. Im Licht des Evangeliums und der Sozialverkündigung betrachten und analysieren wir die Erfahrungen der Menschen und werden entsprechend aktiv.



Folgende Grundsätze leiten uns:

Gott liebt jeden Menschen. Er verleiht jedem Menschen Würde.

Jesus Christus hat uns Gott auf einzigartige Weise nahe gebracht.

Unser Ziel ist ein „Gutes Leben“ für alle Menschen.

Gottesliebe und Nächstenliebe gehören zusammen. Leben und Glauben bilden eine Einheit.

Wir suchen das Reich Gottes in Gerechtigkeit“. Auf dieser Basis leben wir unseren Glauben und gestalten Gesellschaft und Kirche mit.

Arbeit gehört zum Menschen. In ihr verwirklicht der Mensch seine unvergleichliche Würde.

Nach dem Dreischritt „sehen – urteilen – handeln“ verwirklichen wir unser Leben und unseren Glauben.

Dazu haben wir besondere Arten des Umgehens mit der Heiligen Schrift wie „Lebendiges Evangelium“ oder die Lebensbetrachtung entwickelt. Dort kommen Erlebnisse und Erfahrungen zur Sprache, die am Arbeitsplatz, in der Familie, in der Freizeit, in der Gesellschaft... gemacht werden. Sie werden nach den Maßstäben des Evangeliums, das zum Handeln anleitet beurteilt und überlegt, wie gehandelt werden sollte. So wird das Wort Gottes zur Wegweisung für das konkrete Handeln im Alltag.

Darüber hinaus haben sich auch spezielle verbandseigene Formate ausgebildet.

Von der KAB und CAJ gestalteten Gottesdienste, Kreuzwege und Wallfahrten werden bei oft zu berührenden Momenten, die neue Kraft entfaltet, das eigene (Arbeits-) Leben in die Hand zu nehmen.

Fair Toys Organisation – ein Zwischenbericht

KAB arbeitet mit an einem zukünftigen glaubwürdigen fairen Spielzeugsiegel

Im Juni 2020 wurde in Nürnberg die Fair Toys Organisation (FTO) gegründet mit dem Ziel die Arbeitsbedingungen in der Spielzeugfertigung zu verbessern. Unter anderem arbeitet die KAB Eichstätt als Arbeitnehmerverband in der FTO mit. Was alles sich schon getan hat und was noch bevorsteht, bis die ersten Siegel vergeben werden können, erfahren sie in diesem Bericht.

Nach den ersten grundlegenden Vereinsaufgaben wurden Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit dem Regelwerk, dem Prozess des Einführens interessierter Firmen (Onboarding) und dem Verlauf der Verbesserung der aktuellen Situation in dem

Unternehmen sowie deren Lieferkette beschäftigt. Dazu werden Kriterien zur Standortbestimmung und Werkzeuge, wie der Maßnahmenplan entwickelt.

Gleichzeitig verbreiterte man durch Medienberichte und andere Öffentlichkeitsarbeit den Bekanntheitsgrad in der Branche, so dass inzwischen 17 Firmen, Händler und Verbände der FTO als Mitglied beigetreten sind.

Zukünftig steht die Prüfung und der Prozess für den Erhalt eines Siegels (Fair Performance Check) zu definieren an sowie alle Fragen rund um das Siegel und die Siegelnutzung festzulegen. Um dies auch rechtlich „wasserfest“



Der Prozess zum fairen Spielzeugsiegel

zu machen, wird dies sicherlich noch einige Zeit benötigen.

Aktuell bietet die FTO eine digitale Schulungsreihe für Mitgliedsunternehmen zu menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten an, um alle Beteiligten auf den gleichen Informationsstand zu bringen.

Wofür steht unsere KAB?

Unsere Christliche Botschaft in der Arbeitswelt



Wir tragen die Christliche Botschaft des Evangeliums in die Arbeitswelt. Damit unterscheiden wir uns gegenüber anderen Sozial- und Arbeitsverbänden ganz wesentlich. Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun. Der Sonntagsschutz wurde aber auch von Kaiser Konstantin im Jahre 321 gesetzlich festgelegt. Als KAB kämpfen für den Erhalt der Sonntagsruhe gegen die immer wieder kehrende Liberalisierung der Politik. Aber auch das Gleichnis vom Arbeiter im Weinberg ist für uns KAB wichtig. Zunächst erscheint es widersinnig, dass jeder Arbeiter im Weinberg den gleichen Lohn erhält, auch wenn er nur die letzte Stunde gearbeitet hat. Hier ist die Botschaft, dass jeder Mensch ein zum Leben ausreichenden Lohn erhalten soll. Auch wenn die neue Regierung den Mindestlohn in 2022 auf 12 € erhöhen will, ist dies nicht ausreichend. Wir als KAB fordern 13,69 €, damit die Menschen im Niedriglohnsektor wie u.a. in der Gastronomie, dem Reinigungs- und Pflegebereich genug zum Leben haben. Aber leider versuchen immer mehr Unternehmen, Lohnkosten einzusparen, indem sie Arbeitskräfte ausgliedern oder vermehrt auf Zeitarbeit zu setzen. Auch hier setzen wir deutlich unsere Kritik an und fordern entsprechende Gesetzesänderungen.

Schließlich sind wir nicht einverstanden mit dem harmlosen Lieferkettengesetz. Es verhindert unter anderem nach wie vor keine Kinderarbeit. Hierfür stehen wir als KAB ein und fordern Verbesserung.

Lang lebe die christliche Arbeit!

Euer *Andreas*

Fortsetzung von Seite 4

Verschwendung entlang der gesamten Wertschöpfungskette!

Die überschüssigen Lebensmittelabfälle entstehen nicht nur im Supermarkt, sondern überall entlang der gesamten Wertschöpfungskette vom Landwirt bis zum Verbraucher. Bereits am Acker bleiben rund 1,4 Mio Tonnen (12 %) liegen. In der Verarbeitung gehen etwa weitere 18 Prozent – und damit etwa 2,2 Mio. Tonnen – der Lebensmittel verloren. Weitere 18 Prozent werden im Supermarkt, Einzelhandel oder beim ToGo Verzehr verschwendet.

Verbraucher vernichten < 50 %

Doch am meisten verschwenden wir Verbraucher Lebensmittel. Etwa 6,7 Millionen Tonnen, also 52 Prozent an noch genießbaren Lebensmitteln werden in deutschen Haushalten weggeworfen. Bildlich gesprochen sind das etwa zwei vollgepackte Einkaufswagen mit einem Warenwert von 234 Euro pro Person.*

Diese Verschwendung sollte jede/jeder Einzelne abstellen und durch Resteverwertung, vernünftige Einkaufsmengen und einem Blick im Kühlschrank vor dem Einkauf nur die Mengen kaufen, die auch verzehrt werden. Oft kann man Lebensmittel auch noch zwei, drei Tage nach dem Ablaufdatum problemlos verzehren.

* Quelle:

<https://www.careelite.de/lebensmittelverschwendung-statistiken-zahlen-fakten>

Erfahren sie mehr über Jörg Alt zum Beispiel auf facebook:

<https://www.facebook.com/joerg.alt>

Welche Regeln gelten? Unsicherheit bremst Engagement



Omikron grassiert überall, doch was genau ist nun erlaubt, welche Veranstaltung darf ich durchführen, welche nicht? 2g, 2g+ oder gleich 3g und geboostert?

Viele Ortsgruppen halten sich aktuell zurück mit Aktionen und Veranstaltungen. Sicherlich möchte niemand die Gesundheit der potentiellen Teilnehmenden gefährden. Lange Erläuterungen, welche Regeln gerade gelten, haben nur kurze Gültigkeit. Hinweise im Internet sind evtl. alt.

Hier ein paar wichtige links, die Ihnen hoffentlich weiterhelfen:

Sämtliche für Bayern gültige Vorschriften sind hier zu finden:
<https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/rechtsgrundlagen/>

Im Bistum Eichstätt geltende Regeln finden sie hier:
<https://www.bistum-eichstaett.de/corona-virus/regelungen/>

Falls noch Fragen offen bleiben, fragen Sie bei der Kommune bzw. beim Pfarrer nach.

Veranstaltungen März - Mai 2022

Datum **Veranstaltung** **Anmeldung im KAB Sekretariat erwünscht**

März

04.03.22, 17:00 Kreuzweg mit Diözesanpräses Pfr. Willi, Bergen bei Neuburg, Krypta
11.03.22, 18:00 Kreuzweg für Arbeitnehmer mit Pfr. Schmidlein, Bechhofen, Kirche
12.03.22, 14:30 Besinnungstag mit Pfr. Willi, Wendelstein, Vereinshaus
13.03.22, 09:00 Besinnungstag mit Pater Prinz, Pollenfeld, Kirche und Gasthaus
13.03.22, 09:00 Besinnungstag mit Pfr. Hermann, Hofmeierhaus, Hilpoltstein
25 - 27.03.2022 Frauen-Bildungstage mit Petra Fink, Schloss Hirschberg, Beilngries
26.03.22, 07:00 Ausflug nach Pyras (Brauerei) und Ansbach, Einstiege u.a. Neumarkt
26.03.22, 09:00 Tagesseminar für KAB Kassiere und Verantwortliche, Untermässing

April

01.04.22, 14:00 Kreuzweg für Arbeitnehmer, Eichstätt, Leonrodplatz
03.04.22, 17:00 politischer Kreuzweg für Arbeitnehmer, Ingolstadt, Theatervorplatz
08.04.22, 19:30 Kreisverbandstag mit Neuwahlen, Neumarkt, Kolpinghaus
26.04.22, 19:00 Frauen-Stammtisch, Lenting, Gasthaus Hofmark
27.04.22, 19:30 Int. Abend: Papua Neu-Guinea, Land der ..., Hilpoltstein, Hofmeierhaus
27.04.22, 14:00 Betriebsbesuch und Diskussion Pinsel Zahn GmbH, Bechhofen
29.04.22, 20:00 Event mit Film und Musik zum Tag der Arbeit, Neumarkt, Kolpinghaus
30.04.22, 09:00 Tageswanderung für Frauen zum Herz-Jesu Berg, Velburg

Mai

01.05.22, 09:00 Arbeitnehmer-Gottesdienst zum 1. Mai, Wettstetten Kirche
01.05.22, 11:00 Teilnahme am DGB Maifest, Nürnberg, Kornmarkt
01.05.22, 14:00 Teilnahme am DGB Maifest mit einem Stand, Roth
06.05.22, 18:00 Maiandacht mit Diözesanpräses Pfr. Willi, Berghheim-Unterstall, Kirche
13.05.22, 19:00 Maiandacht des Kreisverbandes, Allersberg, kath. Kirche
15.05.22, 14:00 Vogelinsel-Führung mit dem LBV, Treffpunkt Muhr am See
20.05.22, 14:00 Besichtigung und Diskussion Biohof Hutter, Adelschlag
20.05.22, 17:00 Bus- und Fußwallfahrt n. Seligenporten, Zustieg Nbg-Langwasser u.a.
20.05.22, 18:00 Wallfahrt nach Großlellenfeld, Treffpunkt Arberg, Fernsehturm